
Programmorschau

21. bis 27. Januar 2019

4.

Mitschnitt

Die mit **M** gekennzeichneten Sendungen sind für private Zwecke ausschließlich gegen Rechnung, unter Angabe von Name und Adresse für **10,- Euro** erhältlich bei:

**Deutschlandradio Service GmbH,
Hörerservice
Raderberggürtel 40, 50968 Köln**

Weitere Informationen erhalten Sie unter
Telefon 0221 345-1847
deutschlandradio.de

Hörerservice

Telefon 0221 345-1831
Telefax 0221 345-1839
hoererservice@deutschlandradio.de

0.00 Nachrichten**0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 Fazit***Kultur vom Tage*

(Wdh.)

1.00 Nachrichten**1.05 Kalenderblatt****1.10 Interview der Woche**

(Wdh.)

1.35 Hintergrund

(Wdh.)

2.00 Nachrichten**2.05 Sternzeit****2.07 Kulturfragen***Debatten und Dokumente*

(Wdh.)

anschließend ca.**2.30 Zwischentöne***Musik und Fragen zur Person*

(Wdh.)

3.00 Nachrichten**4.00 Nachrichten****4.05 Radionacht Information****4.30 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Informationen am Morgen***Berichte, Interviews, Reportagen***5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***6.00 Nachrichten****6.30 Nachrichten****M 6.35 Morgenandacht**

Pfarrer Titus Reinmuth, Wassenberg

*Evangelische Kirche***6.50 Interview****7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.35 Börse****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Wirtschaftsgespräch****8.47 Sport****8.50 Presseschau***Aus deutschen und**ausländischen Zeitungen***9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt**

Vor 70 Jahren:

Der chinesische Präsident

Chiang Kai-shek tritt zurück

9.10 Europa heute**9.30 Nachrichten****9.35 Tag für Tag***Aus Religion und Gesellschaft***10.00 Nachrichten****10.10 Kontrovers****M** Politisches Streitgespräch mit

Studiogästen und Hörern

Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64

kontrovers@deutschlandfunk.de

10.30 Nachrichten**11.00 Nachrichten****11.30 Nachrichten****11.35 Umwelt und Verbraucher****11.55 Verbrauchertipp****12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag***Berichte, Interviews, Musik***12.30 Nachrichten****12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.30 Nachrichten****13.35 Wirtschaft am Mittag****13.56 Wirtschafts-Presseschau****14.00 Nachrichten****14.10 Deutschland heute****14.30 Nachrichten****14.35 Campus & Karriere***Das Bildungsmagazin*

campus@deutschlandfunk.de

15.00 Nachrichten**15.05 Corso – Kunst & Pop****15.30 Nachrichten****15.35 @mediasres***Das Medienmagazin***16.00 Nachrichten****16.10 Büchermarkt****16.30 Nachrichten****16.35 Forschung aktuell****17.00 Nachrichten****17.05 Wirtschaft und Gesellschaft****17.30 Nachrichten****17.35 Kultur heute***Berichte, Meinungen, Rezensionen***18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend****18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.15 Andruck – Das Magazin**

für Politische Literatur

20.00 Nachrichten**20.10 Musikjournal***Das Klassik-Magazin***21.00 Nachrichten****21.05 Musik-Panorama** *Grundton D 2018 –**Konzert und Denkmalschutz (9)*

Italienischer Barockzauber

Werke von

ARCANGELO CORELLI,

EVARISTO FELICE DALL'ABACO und

ANTONIO VIVALDI

L'arte del mondo

Leitung: Werner Ehrhardt

Aufnahme vom 16.9.2018 aus der

Dorfkirche St. Johannes in Bretleben

(Thüringen)

Am Mikrofon: Rainer Baumgärtner

22.00 Nachrichten**22.50 Sport aktuell****23.00 Nachrichten****23.10 Das war der Tag***Journal vor Mitternacht***23.57 National- und Europahymne**

0.00 Nachrichten**0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 Fazit**

Kultur vom Tage
(Wdh.)

1.00 Nachrichten**1.05 Kalenderblatt**

anschließend ca.

1.10 Hintergrund

(Wdh.)

anschließend ca.

1.30 Tag für Tag

Aus Religion und Gesellschaft
(Wdh.)

2.00 Nachrichten**2.05 Kommentar**

(Wdh.)

anschließend ca.

2.10 Andruck – Das Magazin**für Politische Literatur**

(Wdh.)

2.57 Sternzeit**3.00 Nachrichten****3.05 Weltzeit**

anschließend ca.

3.30 Forschung aktuell

(Wdh.)

anschließend ca.

3.52 Kalenderblatt**4.00 Nachrichten****4.05 Radionacht Information****4.30 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Informationen am Morgen**

Berichte, Interviews, Reportagen

5.30 Nachrichten**5.35 Presseschau**

Aus deutschen Zeitungen

6.00 Nachrichten**6.30 Nachrichten****M 6.35 Morgenandacht**

Pfarrer Titus Reinmuth, Wassenberg
Evangelische Kirche

6.50 Interview**7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau**

Aus deutschen Zeitungen

7.15 Interview**7.30 Nachrichten****7.35 Börse****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Wirtschaftsgespräch****8.47 Sport****8.50 Presseschau**

Aus deutschen und ausländischen Zeitungen

9.00 Nachrichten**9.05 Kalenderblatt**

Vor 40 Jahren:

Die erste Folge der amerikanischen Fernsehserie ‚Holocaust‘ wird in der Bundesrepublik ausgestrahlt

9.10 Europa heute**9.30 Nachrichten****9.35 Tag für Tag**

Aus Religion und Gesellschaft

10.00 Nachrichten**10.10 Sprechstunde**

M Schwindel: Wenn das Gleichgewicht

H Karussell fährt

Studiogäste:

Dr. med. Eva Goldberg-Bockhorn,

HNO-Klinik der Universität Ulm |

Prof. Dr. Elmar Pinkhardt, Neurologische Klinik der Universität Ulm

Am Mikrofon: Carsten Schroeder

Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64

sprechstunde@deutschlandfunk.de

10.30 Nachrichten**11.00 Nachrichten****11.30 Nachrichten****11.35 Umwelt und Verbraucher****11.55 Verbrauchertipp****12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag**

Berichte, Interviews, Musik

12.30 Nachrichten**12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.30 Nachrichten****13.35 Wirtschaft am Mittag****13.56 Wirtschafts-Presseschau****14.00 Nachrichten****14.10 Deutschland heute****14.30 Nachrichten****14.35 Campus & Karriere**

Das Bildungsmagazin

campus@deutschlandfunk.de

15.00 Nachrichten**15.05 Corso – Kunst & Pop****15.30 Nachrichten****15.35 @mediasres**

Das Medienmagazin

16.00 Nachrichten**16.10 Büchermarkt****16.30 Nachrichten****16.35 Forschung aktuell****17.00 Nachrichten****17.05 Wirtschaft und Gesellschaft****17.30 Nachrichten****17.35 Kultur heute**

Berichte, Meinungen, Rezensionen

18.00 Nachrichten**18.10 Informationen am Abend****18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.15 Das Feature**

H Das Tal der Gefallenen

Spaniens Auseinandersetzung mit der franquistischen Vergangenheit

Von Barbara Eisenmann

Regie: die Autorin

Dlf/NDR 2019

20.00 Nachrichten**20.10 Hörspiel**

H On The Tracks

Von Andreas Ammer

Regie und Komposition: Console

WDR 2002/ca. 49'

21.00 Nachrichten**21.05 Jazz Live**

H Florian Favre Trio (2/2)

Florian Favre, Piano

Manu Hagmann, Kontrabass

Arthur Alard, Schlagzeug

Aufnahme vom 26.10.2018 aus dem

Beethoven-Haus/Kammermusiksaal

in Bonn

Am Mikrofon: Harald Rehmann

22.00 Nachrichten**22.05 Musikszene**

H

In der Tradition der Franziskaner

Korsische Kirchenmusik in Sartène

Von Philipp Quiring

22.50 Sport aktuell**23.00 Nachrichten****23.10 Das war der Tag**

Journal vor Mitternacht


23.57 National- und Europahymne

- 0.00 Nachrichten**
- 0.05 Deutschlandfunk Radionacht**
- 0.05 Fazit**
Kultur vom Tage
(Wdh.)
- 1.00 Nachrichten**
- 1.05 Kalenderblatt**
anschließend ca.
- 1.10 Hintergrund**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 1.30 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
(Wdh.)
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Kommentar**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 2.10 Aus Religion und Gesellschaft**
Thema siehe 20.10 Uhr
- 2.30 Lesezeit**
Mit Sascha Reh,
siehe 20.30 Uhr
- 2.57 Sternzeit**
- 3.00 Nachrichten**
- 3.05 Weltzeit**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.30 Forschung aktuell**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.52 Kalenderblatt**
- 4.00 Nachrichten**
- 4.05 Radionacht Information**
- 4.30 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**
- 5.05 Informationen am Morgen**
Berichte, Interviews, Reportagen
- 5.30 Nachrichten**
- 5.35 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 6.00 Nachrichten**
- 6.30 Nachrichten**
- M 6.35 Morgenandacht**
Pfarrer Titus Reinmuth, Wassenberg
Evangelische Kirche
- 6.50 Interview**
- 7.00 Nachrichten**
- 7.05 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 7.15 Interview**
- 7.30 Nachrichten**
- 7.35 Börse**
- 7.56 Sport**
- 8.00 Nachrichten**
- 8.10 Interview**
- 8.30 Nachrichten**
- 8.35 Wirtschaftsgespräch**
- 8.47 Sport**
- 8.50 Presseschau**
Aus deutschen und ausländischen Zeitungen
- 9.00 Nachrichten**
- 9.05 Kalenderblatt**
Vor 100 Jahren:
Der österreichische Meeresforscher
Hans Hass geboren
- 9.10 Europa heute**
- 9.30 Nachrichten**
- 9.35 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
- 10.00 Nachrichten**
- 10.10 Länderzeit**
M Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64
laenderzeit@deutschlandfunk.de
- 10.30 Nachrichten**
- 11.00 Nachrichten**
- 11.30 Nachrichten**
- 11.35 Umwelt und Verbraucher**
- 11.55 Verbrauchertipp**
- 12.00 Nachrichten**
- 12.10 Informationen am Mittag**
Berichte, Interviews, Musik
- 12.30 Nachrichten**
- 12.50 Internationale Presseschau**
- 13.00 Nachrichten**
- 13.30 Nachrichten**
- 13.35 Wirtschaft am Mittag**
- 13.56 Wirtschafts-Presseschau**
- 14.00 Nachrichten**
- 14.10 Deutschland heute**
- 14.30 Nachrichten**
- 14.35 Campus & Karriere**
Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
- 15.05 Corso – Kunst & Pop**
- 15.30 Nachrichten**
- 15.35 @mediasres**
Das Medienmagazin
- 16.00 Nachrichten**
- 16.10 Büchermarkt**
- 16.30 Nachrichten**
- 16.35 Forschung aktuell**
- 17.00 Nachrichten**
- 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**
- 17.30 Nachrichten**
- 17.35 Kultur heute**
Berichte, Meinungen, Rezensionen
- 18.00 Nachrichten**
- 18.10 Informationen am Abend**
- 18.40 Hintergrund**
- 19.00 Nachrichten**
- 19.05 Kommentar**
- 19.15 Zur Diskussion**
- 20.00 Nachrichten**
- 20.10 Aus Religion und Gesellschaft**
Wie ein Rucksack voller Steine, der
immer leichter wird
Der Trend zum spirituellen Testament
Von Ursula Reinsch
- 20.30 Lesezeit**
M Sascha Reh liest aus seinem Roman
„Aurora“ (2/2)
- 21.00 Nachrichten**
- 21.05 Querköpfe**
M *Kabarett, Comedy & schräge Lieder*
Zehn Jahre Kabarettbundesliga
Deutsche Meister des Kabarett
Ein Studiobesuch von Theo Vagedes
- 22.00 Nachrichten**
- 22.05 Spielweisen**
M *Auswärtsspiel – Konzerte aus Europa*
Dialog im weiten Bogen
Ittinger Pfingstkonzerte 2018
(Auszüge aus dem Eröffnungskonzert)
- FRANCESCO MARIA VERACINI
Dresdner Ouverture Nr. 6 g-Moll
- JOHANN ADOLF HASSE
Cantata per flauto B-Dur
- ANTONÍN DVOŘÁK
Streichquartett F-Dur, op. 96
(„Amerikanisches“)
- TOSHIO HOSOKAWA
Nacht aus „Singing Garden in Venice“
- JAN DISMAS ZELENKA
Sinfonia concertante a 8, ZWV 189
Maurice Steger, Blockflöte
Katharina Heutjer, Violine
Xenia Löffler, Oboe
Gabriele Gombi, Fagott
La Cetra Baroque Orchestra
Leitung: Maurice Steger
Pavel Haas Quartet
Aufnahme vom 18.5.2018 aus der
Remise der Ittinger Kartause
Am Mikrofon: Helga Heyder-Späth
- 22.50 Sport aktuell**
- 23.00 Nachrichten**
- 23.10 Das war der Tag**
Journal vor Mitternacht
- 23.57 National- und Europahymne**

- 0.00 Nachrichten**
0.05 Deutschlandfunk Radionacht
0.05 Fazit
Kultur vom Tage
(Wdh.)
1.00 Nachrichten
1.05 Kalenderblatt
anschließend ca.
1.10 Hintergrund
(Wdh.)
anschließend ca.
1.30 Tag für Tag
Aus Religion und Gesellschaft
(Wdh.)
2.00 Nachrichten
2.05 Kommentar
(Wdh.)
anschließend ca.
2.10 Zur Diskussion
(Wdh.)
2.57 Sternzeit
3.00 Nachrichten
3.05 Weltzeit
(Wdh.)
anschließend ca.
3.30 Forschung aktuell
(Wdh.)
anschließend ca.
3.52 Kalenderblatt
4.00 Nachrichten
4.05 Radionacht Information
4.30 Nachrichten
- 5.00 Nachrichten**
5.05 Informationen am Morgen
Berichte, Interviews, Reportagen
5.30 Nachrichten
5.35 Presseschau
Aus deutschen Zeitungen
6.00 Nachrichten
6.30 Nachrichten
 **6.35 Morgenandacht**
Pfarrer Titus Reinmuth, Wassenberg
Evangelische Kirche
6.50 Interview
7.00 Nachrichten
7.05 Presseschau
Aus deutschen Zeitungen
7.15 Interview
7.30 Nachrichten
7.35 Börse
7.56 Sport
8.00 Nachrichten
8.10 Interview
8.30 Nachrichten
8.35 Wirtschaftsgespräch
8.47 Sport
8.50 Presseschau
Aus deutschen und ausländischen Zeitungen
- 9.00 Nachrichten**
9.05 Kalenderblatt
Vor 70 Jahren:
Das ifo Institut für Wirtschaftsforschung wird gegründet
- 9.10 Europa heute**
9.30 Nachrichten
9.35 Tag für Tag
Aus Religion und Gesellschaft
- 10.00 Nachrichten**
10.10 Marktplatz
 Fleisch auf dem Teller – eine Frage von Gesundheit und Haltung?
 Am Mikrofon: Georg Ehring
Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64
marktplatz@deutschlandfunk.de
10.30 Nachrichten
11.00 Nachrichten
- 11.30 Nachrichten**
11.35 Umwelt und Verbraucher
11.55 Verbrauchertipp
- 12.00 Nachrichten**
12.10 Informationen am Mittag
Berichte, Interviews, Musik
12.30 Nachrichten
12.50 Internationale Presseschau
13.00 Nachrichten
- 13.30 Nachrichten**
13.35 Wirtschaft am Mittag
13.56 Wirtschafts-Presseschau
- 14.00 Nachrichten**
14.10 Deutschland heute
14.30 Nachrichten
14.35 Campus & Karriere
Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
15.05 Corso – Kunst & Pop
15.30 Nachrichten
15.35 @mediasres
Das Medienmagazin
- 16.00 Nachrichten**
16.10 Büchermarkt
16.30 Nachrichten
16.35 Forschung aktuell
17.00 Nachrichten
17.05 Wirtschaft und Gesellschaft
17.30 Nachrichten
17.35 Kultur heute
Berichte, Meinungen, Rezensionen
- 18.00 Nachrichten**
18.10 Informationen am Abend
18.40 Hintergrund
19.00 Nachrichten
19.05 Kommentar
19.15 Df-Magazin
20.00 Nachrichten
20.10 Aus Kultur- und Sozialwissenschaften
- 21.00 Nachrichten**
21.05 JazzFacts
 Brücken um die Welt
Ein Porträt der amerikanischen Flötistin Jamie Baum
Von Karsten Mützelfeldt
- 22.00 Nachrichten**
22.05 Historische Aufnahmen
 *Sternstunden*
ANTONIO VIVALDI
Concerto für Flöte, Streicher und Basso continuo g-Moll, op. 10 Nr. 2, RV 439
Severino Gazzelloni, Flöte
I Musici
WOLFGANG AMADEUS MOZART
Konzert für Flöte, Harfe und Orchester C-Dur, KV 299
Severino Gazzelloni, Flöte
Ursula Holliger, Harfe
SWF-Sinfonieorchester Baden-Baden
Leitung: Witold Rowicki
CLAUDE DEBUSSY
„Syrinx“ für Flöte solo
Severino Gazzelloni, Flöte
- 22.50 Sport aktuell**
23.00 Nachrichten
23.10 Das war der Tag
Journal vor Mitternacht
23.57 National- und Europahymne

- 0.00 Nachrichten**
- 0.05 Deutschlandfunk Radionacht**
- 0.05 Fazit**
Kultur vom Tage
(Wdh.)
- 1.00 Nachrichten**
- 1.05 Kalenderblatt**
anschließend ca.
- 1.10 Hintergrund**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 1.30 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
(Wdh.)
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Kommentar**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 2.10 Dlf-Magazin**
(Wdh.)
- 2.57 Sternzeit**
- 3.00 Nachrichten**
- 3.05 Weltzeit**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.30 Forschung aktuell**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.52 Kalenderblatt**
- 4.00 Nachrichten**
- 4.05 Radionacht Information**
- 4.30 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**
- 5.05 Informationen am Morgen**
Berichte, Interviews, Reportagen
- 5.30 Nachrichten**
- 5.35 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 6.00 Nachrichten**
- 6.30 Nachrichten**
- M 6.35 Morgenandacht**
Gedanken zur Woche
Pfarrerin Silke Niemeyer, Lüdinghausen
Evangelische Kirche
- 6.50 Interview**
- 7.00 Nachrichten**
- 7.05 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 7.15 Interview**
- 7.30 Nachrichten**
- 7.35 Börse**
- 7.56 Sport**
- 8.00 Nachrichten**
- 8.10 Interview**
- 8.30 Nachrichten**
- 8.35 Wirtschaftsgespräch**
- 8.47 Sport**
- 8.50 Presseschau**
Aus deutschen und ausländischen Zeitungen
- 9.00 Nachrichten**
- 9.05 Kalenderblatt**
Vor 125 Jahren:
Die finnische Designerin Aino Aalto
geboren
- 9.10 Europa heute**
- 9.30 Nachrichten**
- 9.35 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
- 10.00 Nachrichten**
- 10.10 Lebenszeit**
 Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64
lebenszeit@deutschlandfunk.de
- 10.30 Nachrichten**
- 11.00 Nachrichten**
- 11.30 Nachrichten**
- 11.35 Umwelt und Verbraucher**
11.55 Verbrauchertipp
- 12.00 Nachrichten**
- 12.10 Informationen am Mittag**
Berichte, Interviews, Musik
- 12.30 Nachrichten**
- 12.50 Internationale Presseschau**
- 13.00 Nachrichten**
- 13.30 Nachrichten**
- 13.35 Wirtschaft am Mittag**
13.56 Wirtschafts-Presseschau
- 14.00 Nachrichten**
- 14.10 Deutschland heute**
- 14.30 Nachrichten**
- 14.35 Campus & Karriere**
Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
- 15.05 Corso – Kunst & Pop**
- 15.30 Nachrichten**
- 15.35 @mediasres**
Im Dialog
- 15.50 Schalom**
Jüdisches Leben heute
- 16.00 Nachrichten**
- 16.10 Büchermarkt**
- 16.30 Nachrichten**
- 16.35 Forschung aktuell**
- 17.00 Nachrichten**
- 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**
- 17.30 Nachrichten**
- 17.35 Kultur heute**
Berichte, Meinungen, Rezensionen
- 18.00 Nachrichten**
- 18.10 Informationen am Abend**
- 18.40 Hintergrund**
- 19.00 Nachrichten**
- 19.05 Kommentar**
- 19.15 Auf den Punkt: Gesundheitsquartett**
Medizin und Gesundheitspolitik zur Diskussion
- 20.00 Nachrichten**
- 20.04 nachrichtenleicht**
Der Wochenrückblick in einfacher Sprache
- 20.10 Das Feature**
 *Expeditionen (4/4)*
Der Wilde schlägt zurück!
Julius Lips, Pionier der Völkerkunde
Von Berit Hempel
Regie: Matthias Kapohl
Dlf 2019
- 21.00 Nachrichten**
- 21.05 On Stage**
.....
 Grenzenlose amerikanische Mariachi
Calexico
Aufnahme vom 15.8.2018 im
E-Werk Erlangen
Am Mikrofon: Manuel Unger
.....
- 22.00 Nachrichten**
- 22.05 Spielraum**
Bluestime
Neues aus Americana, Blues und
Roots
Am Mikrofon: Tim Schauen
- 22.50 Sport aktuell**
- 23.00 Nachrichten**
- 23.10 Das war der Tag**
Journal vor Mitternacht
- 23.57 National- und Europahymne**

0.00 Nachrichten**0.05 Mitternachtskrimi**

-  Der geheimnisvolle Klub
Von G.K. Chesterton
Aus dem Englischen von Rudolf Nutt
Bearbeitung: Claudio Christen und
Stephan Heilmann
Regie: Stephan Heilmann
Mit Ingold Wildenauer, Robert Tessen,
Matthias von Spallart, William
Mockridge, Eva Maria Duhan, Heinz
Bender-Pflück, Herbert Knaup u.a.
Schweizer Radio DRS 1979/40'11

1.00 Nachrichten**1.05 Deutschlandfunk Radionacht**

- Rock
Neues aus der aktuellen Musikszene
sowie Klassiker der Rock-, Pop- und
Soulmusik

Schwerpunkt: Vor 50 Jahren
veröffentlichte die britische Band
Led Zeppelin ihr Debütalbum
Am Mikrofon: Günther Janssen

2.00 Nachrichten**2.05 Sternzeit****3.00 Nachrichten****3.55 Kalenderblatt****4.00 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau**

Aus deutschen Zeitungen

6.00 Nachrichten**6.05 Kommentar****6.10 Informationen am Morgen**

Berichte, Interviews, Reportagen

6.30 Nachrichten**M 6.35 Morgenandacht**

Pfarrer Titus Reinmuth, Wassenberg
Evangelische Kirche

6.50 Interview**7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau**

Aus deutschen Zeitungen


7.15 Interview**7.30 Nachrichten****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Börse****8.47 Sport****8.50 Presseschau**

*Aus deutschen und
ausländischen Zeitungen*


9.00 Nachrichten**9.05 Kalenderblatt**

Vor 140 Jahren:
Die britische Fotografin
Julia Margaret Cameron gestorben

9.10 Das Wochenendjournal**10.00 Nachrichten****10.05 Klassik-Pop-et cetera**

 Am Mikrofon:
Der Dirigent Axel Kober

11.00 Nachrichten**11.05 Gesichter Europas**

 Baustelle Heimat
Emigration und Zuwanderung in
Portugal
Mit Reportagen von Tilo Wagner

12.00 Nachrichten**12.10 Informationen am Mittag**

Berichte, Interviews, Musik

12.50 Internationale Presseschau**13.00 Nachrichten****13.10 Themen der Woche****13.30 Eine Welt**

*Auslandskorrespondenten
berichten*

14.00 Nachrichten**14.05 Campus & Karriere**

Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de

15.00 Nachrichten**15.05 Corso – Kunst & Pop**

Das Musikmagazin

16.00 Nachrichten**16.05 Büchermarkt**

Bücher für junge Leser

16.30 Forschung aktuell

Computer und Kommunikation


17.00 Nachrichten**17.05 Streitkultur****17.30 Kultur heute**

Berichte, Meinungen, Rezensionen


18.00 Nachrichten**18.10 Informationen am Abend**

Mit Sporttelegramm


18.40 Hintergrund**19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.10 Sport am Samstag****20.00 Nachrichten****20.05 Studio LCB**

 Aus dem
Literarischen Colloquium Berlin
Lesung: Jan und Aleida Assmann
Gesprächspartner: Paul Nolte
Am Mikrofon: Katharina Teutsch

22.00 Nachrichten**22.05 Atelier neuer Musik**

 ‚Ulenflucht‘
Neue Aufnahmen von Anna Korsun
Am Mikrofon: Egbert Hiller







22.50 Sport aktuell**23.00 Nachrichten****23.05 Lange Nacht**


 Brückenschlag von Wagner zu Hitler?
Eine Lange Nacht über den
Sozialphilosophen
Houston Stewart Chamberlain
Von Sven Brömsel
Regie: Stefan Hilsbecher

23.57 National- und Europahymne

- 0.00 Nachrichten**
0.05 Lange Nacht
 Brückenschlag von Wagner zu Hitler?
 Eine Lange Nacht über den
 Sozialphilosophen
 Houston Stewart Chamberlain
 Von Sven Brömsel
 Regie: Stefan Hilsbecher
- 1.00 Nachrichten**
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Deutschlandfunk Radionacht**
2.05 Sternzeit
2.07 Klassik live

Forum neuer Musik 2018
 The Times, Are They A-Changin'?
 Kompositionen von
 FARZIA FALLAH,
 MD GUTHERZ,
 GEORG KATZER und
 HANS-JOACHIM HESPOS
 Ensemble 20/21
 Leitung: David Smeyers
 Aufnahme vom 14.4.2018 aus dem
 Alten Pfandhaus, Köln

- 3.00 Nachrichten**
3.05 Heimwerk
 KLEMENT SLAVICKY
Suite für Oboe und Klavier
 HANS GÁL
Sonate für Oboe und Klavier, op. 85
 Viola Wilmsen, Oboe
 Kimiko Imani, Klavier
- 3.55 Kalenderblatt**
4.00 Nachrichten
4.05 Die neue Platte XL
5.00 Nachrichten
5.05 Auftakt
- 6.00 Nachrichten**
6.05 Kommentar
6.10 Geistliche Musik
 GEORG PHILIPP TELEMANN
*„Der Herr ist König“. Kantate für
 Sopran, Tenor, Bass, Chor und
 Orchester, TWV 8:6*
 Ann Monoyios, Sopran
 Wilfried Jochens, Tenor
 Harry van der Kamp, Bass
 Stephan Schreckenberger, Bass
 Rheinische Kantorei
 Das Kleine Konzert
 Leitung: Hermann Max
 CAMILLE SAINT-SAËNS
Improvisation E-Dur, op. 150,1 für Orgel
 Joachim Dorf Müller, Orgel
- JOHANN SEBASTIAN BACH
„Herr, wie du willst, so schick's mit mir“.
*Kantate zum 3. Sonntag nach
 Epiphania für Soli, Chor und
 Orchester, BWV 73*
 Susanne Frei, Sopran
 Makoto Sakurada, Tenor
 Markus Volpert, Bass
 Chor und Orchester der
 J. S. Bach-Stiftung
 Leitung: Rudolf Lutz
- 7.00 Nachrichten**
7.05 Information und Musik
*Aktuelles aus Kultur
 und Zeitgeschehen*
7.30 Nachrichten
7.50 Kulturpresseschau
8.00 Nachrichten
- 8.30 Nachrichten**
8.35 Am Sonntagmorgen
 Religiöses Wort
 Vergangen – vergessen? Geschichte
 und Geschichten aus der Familie
 Von Susanne Lohse
Evangelische Kirche
- 8.50 Presseschau**
*Aus deutschen und
 ausländischen Zeitungen*
- 9.00 Nachrichten**
9.05 Kalenderblatt
 Vor 75 Jahren:
 Die Rote Armee befreit Leningrad
- 9.10 Die neue Platte**
Kammermusik
- 9.30 Essay und Diskurs**
 *Expeditionen*
 Wenn fremde Kulturen verschwinden
 Von Sama Maani
- 10.00 Nachrichten**
10.05 Katholischer Gottesdienst
 Übertragung aus der Stadt-Pfarrkirche
 Zu den heiligen Engeln in Landsberg/
 Lech
 Predigt: Stadtpfarrer Gregory Herzel
- 11.00 Nachrichten**
11.05 Interview der Woche
11.30 Sonntagsspaziergang
*Reisenotizen aus Deutschland
 und der Welt*
12.00 Nachrichten
13.00 Nachrichten
13.05 Informationen am Mittag
13.30 Zwischentöne
 *Musik und Fragen zur Person*
 Der Essayist Daniel Schreiber im
 Gespräch mit Tanja Runow
- 14.00 Nachrichten**
15.00 Nachrichten
15.05 Rock et cetera
 Anti-Rockstar
 Der kalifornische Songwriter
 Cass McCombs
 Von Anke Behlert
- 16.00 Nachrichten**
16.10 Büchermarkt
Buch der Woche
16.30 Forschung aktuell
Wissenschaft im Brennpunkt
17.00 Nachrichten
17.05 Kulturfragen
 *Debatten und Dokumente*
17.30 Kultur heute
Berichte, Meinungen, Rezensionen
18.00 Nachrichten
18.10 Informationen am Abend
Mit Sporttelegramm
18.40 Hintergrund
19.00 Nachrichten
19.05 Kommentar
19.10 Sport am Sonntag
20.00 Nachrichten
20.05 Freistil
 Lamento
 Ein Ausflug ins Tal des Jammerns
 Von Bettina Mittelstraß
 Regie: Rolf Mayer
 Dlf 2015
- 21.00 Nachrichten**
21.05 Konzertdokument der Woche

 *Gezeitenkonzerte 2018*
 LUDWIG VAN BEETHOVEN
*Duo Nr. 1 C-Dur aus „Drei Duos für
 Klarinette und Fagott“, WoO 27*
*Trio für Klavier, Klarinette und Violon-
 cello B-Dur, op. 11, „Gassenhauer-Trio“*
 PAUL DESSAU
*Lustige Variationen über das Volkslied
 „Hab mein Wagen vollgeladen“ für
 Klarinette, Fagott und Klavier*
 SERGEIJ RACHMANINOW
*Variationen über ein Thema von
 Corelli für Klavier, op. 42*
 MICHAIL GLINKA
*Trio pathétique für Klarinette, Fagott
 und Klavier d-Moll*
 Maximilian Krome, Klarinette
 Rie Koyama, Fagott
 Lilit Grigoryan, Klavier
 Aufnahme vom 25.7.2018 aus der
 Neuen Kirche Emden
 Am Mikrophon: Klaus Gehrke

- 22.00 Nachrichten**
23.00 Nachrichten
23.05 Das war der Tag
23.30 Sportgespräch
23.57 National- und Europahymne

Programmerläuterungen

Mo 21. Jan

21.05 Musik-Panorama

Grundton D 2018 –
Konzert und Denkmalschutz (9)
Italienischer Barockzauber
Werke von

ARCANGELO CORELLI,
EVARISTO FELICE DALL'ABACO und
ANTONIO VIVALDI

L'arte del mondo

Leitung: Werner Ehrhardt

Aufnahme vom 16.9.2018 aus der
Dorfkirche St. Johannes in Bretleben
(Thüringen)

Am Mikrophon: Rainer Baumgärtner

Am Beginn des 18. Jahrhunderts prägten italienische Komponisten einen neuen Stil von Instrumentalmusik. Ihre Concerti grossi und Solokonzerte, in denen die Violine die Führungsrolle einnahm, verbreiteten sich in Windeseile in ganz Europa. Die berühmtesten Vertreter dieser neuen Richtung waren Arcangelo Corelli in Rom und Antonio Vivaldi in Venedig. Werner Ehrhardt, der L'arte del mondo im Jahr 2004 gegründet hat, nahm diese beiden Komponisten zum Ausgangspunkt seiner kleinen musikalischen Exkursion ins barocke Italien im Rahmen der Deutschlandfunk-Benefizkonzertreihe ‚Grundton D‘. Er wählte dafür Werke aus, in denen nicht ein einziges Soloinstrument dominiert, sondern in denen sich mehrere Streicher die Bälle zu spielen. Zudem kontrastierte er Stücke der berühmten Musiker mit Kompositionen von heutzutage kaum bekannten Tonsetzern.

Schwankschwindel und weitere Formen von Gleichgewichtsstörungen unterscheiden. Manchmal sind die Ursachen harmlos. Es können aber auch behandlungsbedürftige Probleme dahinterstecken: Störungen im Gleichgewichtszentrum, Nervenentzündungen, Herz-Kreislauf-Probleme oder psychische Erkrankungen.

19.15 Das Feature

Das Tal der Gefallenen
Spaniens Auseinandersetzung mit der
franquistischen Vergangenheit
Von Barbara Eisenmann
Regie: die Autorin
Dlf/NDR 2019

Die Verbrechen der spanischen Franco-Diktatur sind bis heute ungesühnt, die Täter straf-frei aufgrund des Amnestiegesetzes von 1977. Doch inzwischen wird in Spanien über den Umgang mit der faschistischen Vergangenheit heftig gestritten. Es geht u.a. um das Amnestiegesetz, die Reparationsfrage, die Exhumierung der in Massengräbern überall im Land verscharrten Opfer von Bürgerkrieg und Diktatur. Vergeblich kämpfen Angehörige der Opfer bis heute um deren Exhumierung. Monumentales Symbol des Franquismus ist das Tal der Gefallenen mit dem Grabmal des Diktators 58 km nordwestlich von Madrid. Francisco Francos Mausoleum ist nach wie vor ein Pilgerort der spanischen Rechten. Über 33.000 Tote, ca. 12.000 von ihnen unidentifizierte Republikaner, liegen in der Krypta der Basilika mit der Inschrift: „Gefallen für Gott und Spanien. 1936–1939“. Jetzt haben Regierung und Parlament beschlossen, wenigstens die Gebeine des Diktators umzubetten.

20.10 Hörspiel

On The Tracks
Von Andreas Ammer
Regie und Komposition: Console
WDR 2002/ca. 49'

Jeder Mensch ist ein Kosmos und trägt ihn folglich mit sich herum. Frage am Rande: Wohin? Hat das Leben, das, was wir täglich mit uns herumschleppen, einen Sinn und ein Ziel? Eines gar, das sich von außen erkennen lässt? Was wird bleiben von einem Tag? Oder wann wird der Tag sein, von dem etwas bleibt? Diesen Fragen gehen – unauffällig – sieben Beschatter nach, die sich – unauffällig – auf der Straße an die Fersen von sieben willkürlich ausgewählten Menschen geheftet haben. Die Spielregeln: Sieben Personen (der Detektiv, der Popstar, die Hausfrau, der Verliebte, die TV-Moderatorin, der Sportler, der einsame

Mann) begeben sich in sieben Städten auf die Suche nach Schönheit, nach der Liebe, dem Deutschen, dem Pelzmantel, dem Langhaarigen – oder nach sich selbst. Jede dieser Eigenschaften finden sie an einem festgesetzten Tag verkörpert in einem wildfremden Menschen auf der Straße. Sie folgen diesem Menschen. Sie beobachten jeden seiner Schritte. Sie erfüllen seinen lautlosen Ruf „Lass mich nicht allein!“ und protokollieren akustisch jede seiner zufälligen Bewegungen. Die Form: Vom Leben ist die Kunst nur durch die Form unterschieden. Deshalb werden die sieben Beschattungsprotokolle Grundlage von sieben musikalischen Tracks, von siebenmal Strophe und Refrain. Die technischen Daten: Niemand tanzt gern allein. Und doch ist jeder gern für sich. Also?

21.05 Jazz Live

Florian Favre Trio (2/2)

Florian Favre, Piano

Manu Hagmann, Kontrabass

Arthur Alard, Schlagzeug

Aufnahme vom 26.10.2018 aus dem
Beethoven-Haus/Kammermusiksaal
in Bonn

Am Mikrophon: Harald Rehmann

Kompositorische Vertracktheit und gefühlvolles Spiel sind für Pianist Florian Favre kein Widerspruch. Im Gegenteil: Die Musik seines Trios lebt von der Energie, die im Zusammenfluss von Kopf und Seele frei wird. Das Programm ihrer Studioproduktionen, das die drei Schweizer im Kammermusiksaal des Bonner Beethoven-Hauses live präsentierten, zeugte in imposanter Weise von der hohen Kunst der scheinbar mühelosen Verwebung von Intellekt und Emotion im modernen Jazz. Florian Favre, der Bassist Manu Hagmann und der Schlagzeuger Arthur Alard schaffen eine Klangwelt, die in gekonnter Dramaturgie zwischen rhythmischer Power und lyrischer Versonnenheit ihren Ausdruck und ihre Wirkung entfaltet. Sie bringen damit Qualität und Publikumswirksamkeit auf den besten gemeinsamen Nenner.

22.05 Musikszene

In der Tradition der Franziskaner
Korsische Kirchenmusik in Sartène
Von Philipp Quiring

Die kulturelle Entwicklung einer korsischen Kirchenmusik wurde seit dem frühen Mittelalter gehemmt. Im Laufe der Geschichte sahen sich die Korsen verschiedenen Invasoren ausgesetzt, das Gebiet wurde zur Verhandlungsmasse. Mal gehörte es zu Pisa,

Di 22. Jan

10.10 Sprechstunde

Schwindel: Wenn das Gleichgewicht
Karussell fährt
Studiogäste:

Dr. med. Eva Goldberg-Bockhorn,
HNO-Klinik der Universität Ulm |

Prof. Dr. Elmar Pinkhardt, Neurologische
Klinik der Universität Ulm

Am Mikrophon: Carsten Schroeder
Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64

sprechstunde@deutschlandfunk.de

Schwindelig ist wohl jedem schon einmal geworden: in großer Höhe auf einer Brücke, nach langem Liegen oder als Begleiterscheinung einer Krankheit. Medizinisch lassen sich Drehschwindel, Lagerungsschwindel,

dann zu Genua. Adels- und Familienstreitigkeiten, Revolutionen und jahrzehntelange Kriege folgten bis hin zur Einverleibung ins französische Königreich 1789. Während andernorts in Europa seit dem 12./13. Jahrhundert mehrstimmige Gesänge praktiziert wurden, pflegte der korsische Klerus zu dieser Zeit weiterhin den einstimmigen gregorianischen Choral. Im weiteren Verlauf der Jahrhunderte waren es Impulse von Franziskanermönchen, die wesentlich dazu beitrugen, dass sich eine eigenständige Mehrstimmigkeit auf Korsika etablierte. Angelehnt an die bis ins 16. Jahrhundert verbreitete Gesangspraxis *ex tempore* entwickelte sich das polyphone Prinzip des Paghjellagesangs. Der *Chœur de Sartène* pflegt diese mündlich weiter getragene Tradition. Zudem haben die fünf Männer, neben Eigenkompositionen, auch die einzige schriftlich überlieferte korsische Musik in ihrem Programm.

Mi 23. Jan

20.30 Lesezeit

Sascha Reh liest aus seinem Roman ‚Aurora‘ (2/2)

Kurz vor Heiligabend bricht ein gewaltiger Schneesturm über die sonst so milde Insel Bornholm herein. Ole, der Lokalreporter einer Tageszeitung, soll darüber berichten, obwohl er sich eher zur Analyse von Weltereignissen berufen fühlt. Per Zufall verschlägt es ihn in einen Schützenpanzer, mit dem der junge Soldat Eric dringlich unterwegs ist: Eine Frau erwartet in einem vom Schnee abgeschnittenen Ort ein Kind, und Eric hat angeblich den Auftrag, die Hebamme zu ihr zu bringen. Doch kaum ist Tamara zugestiegen, braut sich nicht nur draußen, sondern vor allem zwischen den drei höchst unterschiedlichen Menschen mehr als nur eine Sturmfront zusammen. Als der Panzer im Schneegestöber stecken bleibt, führt für den Reporter nur noch ein Weg zu der großen Story, die er dringend braucht: ins Innere seiner Mitfahrer. In ‚Aurora‘ erzählt Sascha Reh nicht nur eine ganz andere Art Winter- und Weihnachtsgeschichte, sein Roman ist auch eine intime Momentaufnahme des Status quo zwischen Männern und Frauen in der heutigen Gesellschaft – beklemmend, temporeich und voller Dialogwitz. Sascha Reh wurde 1974 in Duisburg geboren, studierte Geschichte, Philosophie und Germanistik in Bochum und Wien. 2004 und 2008 erhielt er den Literaturförderpreis Ruhr. Für einen Auszug aus seinem ersten Roman ‚Falscher Frühling‘ wurde er 2007 mit dem LCB-Stipendium Autorenwerkstatt Prosa sowie 2009 mit einem Aufenthaltsstipendium im Künstlerhaus Lukas/Ahrenshoop ausgezeichnet. 2011 er-

hielt er den Niederrheinischen Literaturpreis. Für seinen zweiten Roman ‚Gibraltar‘ wurde er 2014 mit dem Lotto Brandenburg Kunstpreis Literatur ausgezeichnet. 2015 veröffentlichte er seinen politischen Roman ‚Gegen die Zeit‘, aus dem er auch hier in der ‚Lesezeit‘ im Deutschlandfunk vorgelesen hat. Das tut er heute wieder, und zwar einen zweiten und letzten Auszug aus seinem Roman ‚Aurora‘.

21.05 Querköpfe

Kabarett, Comedy & schräge Lieder

Zehn Jahre Kabarettbundesliga
Deutsche Meister des Kabarettts

Ein Studiobesuch von Theo Vagedes
Zärtlichkeiten mit Freunden, Maxi Schafroth, und Nektarios Vlachopoulos. Sie sind drei von insgesamt zehn Deutschen Meistern des Kabarettts, denn sie haben die Kabarettbundesliga gewonnen. Eine Veranstaltung, bei der über neun Monate 13 Künstlerinnen und Künstler auf Bühnen in ganz Deutschland gegeneinander antreten. Und die schon vielen Nachwuchsstars als erfolgreiches Sprungbrett diente. Ins Leben gerufen hat die Liga Theo Vagedes, vor genau zehn Jahren. Dieses Jahr feiert der selbst ernannte Bundestrainer Jubiläum und die ‚Querköpfe‘ feiern mit. Bei einem Studiobesuch lassen wir Highlights aus den letzten Jahren Revue passieren und blicken auf den aktuellen Stand der Kabarettbundesliga.

22.05 Spielweisen

.....
Auswärtsspiel – Konzerte aus Europa
Dialog im weiten Bogen
Ittinger Pfingstkonzerte 2018
(Auszüge aus dem Eröffnungskonzert)
FRANCESCO MARIA VERACINI
Dresdner Ouverture Nr. 6 g-Moll
JOHANN ADOLF HASSE
Cantata per flauto B-Dur
ANTONÍN DVOŘÁK
Streichquartett F-Dur, op. 96
(„Amerikanisches“)
TOSHIO HOSOKAWA
Nacht aus ‚Singing Garden in Venice‘
JAN DISMAS ZELEŇKA
Sinfonia concertante a 8, ZWV 189
Maurice Steger, Blockflöte
Katharina Heutjer, Violine
Xenia Löffler, Oboe
Gabriele Gombi, Fagott
La Cetra Baroque Orchestra
Leitung: Maurice Steger
Pavel Haas Quartet
Aufnahme vom 18.5.2018 aus der
Remise der Ittinger Kartause
Am Mikrophon: Helga Heyder-Spáth
.....

Umgeben von Weinbergen, mit weitem Blick auf die sanft geschwungene Hügellandschaft des Schweizer Kantons Thurgau, liegt die Kartause Ittingen. Wo ehemals Kartäuser-Mönche innere Einkehr fanden, ist inzwischen unter anderem ein Ort des kulturellen Austauschs entstanden. Um einen Austausch verschiedener musikalischer Stile ging es auch bei der 24. Ausgabe der Ittinger Pfingstkonzerte. Schon im Eröffnungskonzert lud Maurice Steger unterschiedliche Klangwelten zum reizvollen Dialog ein. Ausgangspunkt war Dresden. Von dort streckten die sächsischen Kurfürsten und ihre Musiker die musikalischen Fühler schon im 18. Jahrhundert nicht nur ins östlich gelegene Böhmen aus, sondern gern auch nach Italien. Als Kontrapunkt zu den barocken Klängen aus Dresden setzte Steger das ‚amerikanische‘ Streichquartett, in dem sich der Böhme Antonín Dvořák 1893 in Amerika auf die Suche nach einem neuen Stil begab. Einen noch weiteren Bogen spannte Steger mit ‚Singing Garden in Venice‘ des zeitgenössischen Komponisten Toshio Hosokawa. Der gebürtige Japaner ließ sich darin einerseits von Antonio Vivaldi inspirieren, andererseits von der Ästhetik der traditionellen Musik seiner Heimat.

Do 24. Jan

10.10 Marktplatz

Fleisch auf dem Teller – eine Frage von Gesundheit und Haltung?

Am Mikrophon: Georg Ehring

Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64

marktplatz@deutschlandfunk.de

Fleisch oder kein Fleisch – egal, wie die Entscheidung ausfällt, sie bietet Stoff für Diskussionen. Erstens über die Gesundheit: Fleisch enthält zwar wertvolle Nährstoffe, doch vor allem ein Konsum von zu viel Fleisch wird mit schweren Erkrankungen bis hin zum Krebs in Verbindung gebracht. Und zweitens über die Moral: Für die Herstellung werden Tiere getötet, die Produktion gewaltiger Futtermengen belastet Umwelt und Klima. Dabei ist Fleisch ein seit Jahrtausenden geschätztes Lebensmittel, viele Menschen können sich ein Essen ohne Fleisch kaum vorstellen. Landwirtschaft und Ernährungsbranche bemühen sich, mit Siegeln für tiergerechte Haltung von Schweinen, Rindern und Geflügel Bedenken zu zerstreuen. Wann ist Fleischessen gesund – und wie viel? Unter welchen Bedingungen kann ich es mit gutem Gewissen genießen? Und wie bereite ich es am besten zu? Über diese und andere Fragen rund um den Fleischkonsum diskutiert Georg Ehring mit Experten und Hörern – live auf der Internationalen Grünen Woche in Berlin. Hörerfragen sind willkommen.

21.05 JazzFacts

Brücken um die Welt
Ein Porträt der amerikanischen
Flötistin Jamie Baum
Von Karsten Mützelfeldt

Die Flöte spielt im Jazz sicherlich keine allzu große Rolle, obwohl sie fast jeder Saxofonist als Nebeninstrument führt. Für Jamie Baum ist die Flöte erste und einzige Wahl – und sie ist darauf derzeit wohl die Beste. Die mehrfach ausgezeichnete Amerikanerin hat an diversen Hochschulen im In- und Ausland eine profunde Ausbildung erhalten. Zudem studierte sie bei Ikonen wie Hubert Laws und dem indischen Flötenvirtuosen Hariprasad Chaurasia. Seit den 80er-Jahren lebt Jamie Baum in New York und taucht dort immer wieder im Umkreis von Musikern wie David Binney, Ralph Alessi, Uri Caine, Fred Hersch, Dave Douglas und Anthony Braxton auf. In Meisterklassen und Workshops unterrichtet sie auch klassische Flötisten in der Kunst der Improvisation. Als Botschafterin für den Jazz wurde Baum vom State Department u.a. nach Südamerika, Indien und Fernost geschickt. Auf diesen ausgedehnten Reisen befasste sie sich intensiv mit ethnischen Kulturen und Musizierpraktiken. Seitdem ist ihr moderner Jazz auch immer ein Brückenschlag zum Rest der Welt. So trägt Jamie Baums aktuelles Album den sinnigen Titel ‚Bridges‘.

22.05 Historische Aufnahmen

Sternstunden

ANTONIO VIVALDI

Concerto für Flöte, Streicher und Basso continuo g-Moll, op. 10 Nr. 2, RV 439
Severino Gazzelloni, Flöte
I Musici

WOLFGANG AMADEUS MOZART

Konzert für Flöte, Harfe und Orchester C-Dur, KV 299
Severino Gazzelloni, Flöte
Ursula Holliger, Harfe

SWF-Sinfonieorchester Baden-Baden
Leitung: Witold Rowicki

CLAUDE DEBUSSY

‚Syrinx‘ für Flöte solo
Severino Gazzelloni, Flöte

Sein Markenzeichen war die vergoldete Flöte. Sie brachte Severino Gazzelloni den Spitznamen ‚Flauto d'oro‘ ein. Er studierte in Rom und wurde ab 1944 Soloflötist beim Orchester des italienischen RAI Orchesters. Nach dem Zweiten Weltkrieg avancierte Gazzelloni zu einem der bedeutendsten Flötisten des Jahrhunderts. Sein immenses Repertoire umfasste Werke von der Alten Musik bis zur zeitgenössischen Moderne. Am 5. Januar jährte sich Gazzellonis Geburtstag zum 100. Mal.

Fr 25. Jan

20.10 Das Feature

Expeditionen (4/4)
Der Wilde schlägt zurück!
Julius Lips, Pionier der Völkerkunde
Von Berit Hempel
Regie: Matthias Kapohl
Dlf 2019

Köln 1931. Zum 25-jährigen Bestehen des ethnologischen Rautenstrauch-Joest-Museums plant Direktor Julius Lips eine ganz besondere Ausstellung: ‚Der Weiße im Spiegel der Farbigen‘. Ein kühnes Projekt, das zum Scheitern verurteilt ist. Der Ethnologe wollte darstellen, wie indigene Künstler aus den Kolonien den Europäer sehen, in Bildern und Skulpturen: ein Soldat als Schreckfigur gegen böse Geister mit aufgerissenen Mund und echten Schweinezähnen, Königin Victoria als rundliche Holzskulptur mit Krone und Kette. Doch unter dem aufkommenden Nationalsozialismus muss Lips umplanen und zeigt stattdessen ‚Masken der Menschheit‘. Erst Jahre später, im amerikanischen Exil, veröffentlicht er in dem Buch ‚The Savage hits back‘ Europäerdarstellungen aus fast der ganzen Welt. Lips wagte zu Zeiten von Rassen-theorien und Herrschaftsdenken den Blickwechsel. Dennoch ist er auch heute noch umstritten, als Person und als Antifaschist. Das Feature beschreibt den damaligen Perspektivwechsel, schlägt den Bogen zur Gegenwart und blickt mit Menschen aus Asien und Lateinamerika auf die Kunst ihres Landes im europäischen Museum.

21.05 On Stage

.....
Grenzenlose amerikanische Mariachi
Calexico
Aufnahme vom 15.8.2018 im
E-Werk Erlangen
Am Mikrofon: Manuel Unger
.....

Die 1996 gegründete Band Calexico stammt aus Tucson, Arizona, tummelt sich musikalisch wie geografisch jedoch links und rechts der Grenze zwischen den USA und Mexiko. Die Band um Joey Burns und John Convertino spielt Americana und lateinamerikanische Mariachiklänge. Vor allem bei ihren Livekonzerten zündet diese Mischung im Publikum stets den Tanzfunken, so mitreißend sind Sounds, Rhythmus und musikalische Texturen. Beim Konzert im Erlanger E-Werk traten Calexico als achtköpfige Formation mit großem (Brass-)Besteck auf und zeigten, wie leicht und spielerisch Musik Grenzen überwinden kann.

Sa 26. Jan

0.05 Mitternachtskrimi

Der geheimnisvolle Klub
Von G.K. Chesterton
Aus dem Englischen von Rudolf Nutt
Bearbeitung: Claudio Christen und
Stephan Heilmann
Regie: Stephan Heilmann
Mit Ingold Wildenauer, Robert Tessen,
Matthias von Spallart, William
Mockridge, Eva Maria Duhan, Heinz
Bender-Pflück, Herbert Knaup u.a.
Schweizer Radio DRS 1979/40'11

Hauptfigur der sechs Kurzgeschichten, die Gilbert Keith Chesterton 1905 unter dem Titel ‚The Club of Queer Trades‘ versammelte, ist der spleenige Basil Grant, der Vorläufer von Chestertons Detektivfigur Father Brown. Auch in ‚Das eingezogene Leben der alten Dame‘ ist Basil maßgeblich verwickelt. Basil Grant war ein ehrwürdiger Richter am Strafgericht. „Seine Ausführungen am Ende eines Prozesses waren für gewöhnlich Meisterstücke an Klarheit und zermalmender Logik.“ Mehr und mehr aber zweifelte Basil an der Zulänglichkeit der formalen Rechtsprechung, und er begann, Urteile kritisch zu kommentieren oder Angeklagten und Zeugen moralische Empfehlungen zu geben. Und so kam der Tag, an dem Basil mitten in einer Gerichtsverhandlung gegen zwei bekannte und mächtige Finanzleute, die wegen erheblicher Unterschlagungen angeklagt waren, aus der Rolle fiel und sich durch eine alberne Showeinlage um sein Richteramt brachte. Seitdem hat sich Basil weitgehend aus der Öffentlichkeit zurückgezogen. Von seinem abenteuerlustigen Bruder Rupert wird Basil Grant zu einer mysteriösen Angelegenheit hinzugezogen. Rupert ist Privatdetektiv und wittert überall Merkwürdigkeiten und Geheimnisse. Selbst ein unauffälliger Milchmann wird sogleich verdächtig, nachdem seine Schuhe und sein Gang von Rupert in lupenreiner Sherlock-Holmes-Manier analysiert worden sind. Und tatsächlich führt die Spur des Milchmanns Rupert und seinen Freund Swingburn zu einem Haus, aus dessen Kellergeschoss klagende Laute zu hören sind. Dort wird anscheinend eine Frau gefangen gehalten. Rupert plant sofort eine Befreiungsaktion – und erhält abermals Grund, sich über das Benehmen seines Bruders Basil zu wundern.

10.05 Klassik-Pop-et cetera

Am Mikrofon:
Der Dirigent Axel Kober

Er dirigiert akkurat und mit großer Werkkenntnis, der 1970 in der oberfränkischen Stadt Kronach geborene Axel Kober. Die Eltern waren sehr musikinteressiert, und so lernte Kober die sommerlichen Richard-Wagner-Festspiele im benachbarten Bayreuth schon in Kindertagen kennen. Heute

schwenkt er selbst den Taktstock im Orchestergraben des Grünen Hügels. Kober studierte an der Hochschule für Musik in Würzburg, wo ihn Peter Falk und Günther Wich in der Kunst des Dirigierens schulten. Die Theater in Schwerin, Dortmund und Mannheim standen am Anfang seines beruflichen Wachstums. Seit der Spielzeit 2009/10 trägt er als Generalmusikdirektor die Verantwortung an der Deutschen Oper am Rhein in Düsseldorf und Duisburg. Sein Vertrag wurde bis zum Sommer 2024 verlängert. Dabei ist seine künstlerische Arbeit nicht auf die Rhein-Oper begrenzt. Große Produktionen leitete und leitet Axel Kober auch an den Opernhäusern von Kopenhagen, Wien, Basel, Hamburg, Straßburg, Dresden oder Zürich. Mittlerweile dirigiert der 48-Jährige ein breites Repertoire von Rameau bis zu zeitgenössischen Werken in Oper und Ballett.

11.05 Gesichter Europas

Baustelle Heimat

Emigration und Zuwanderung in Portugal

Mit Reportagen von Tilo Wagner

Portugiesen haben ihr Glück immer schon in der Ferne gesucht: sei es als Entdecker auf den Karavellen des 15. und 16. Jahrhunderts, sei es als Auswanderer auf der Suche nach einem besseren Leben in Brasilien und Angola, in Frankreich, Luxemburg und in Deutschland. Zuletzt verließen in der schweren Finanzkrise zwischen 2011 und 2015 rund eine halbe Million Portugiesen das Land. Heute lebt mehr als ein Fünftel der portugiesischen Bevölkerung im Ausland. Doch der Staat braucht Menschen, um den demografischen Niedergang aufzuhalten und den Erhalt der Sozialsysteme zu garantieren. Deshalb lockt die portugiesische Regierung Emigranten wieder zurück in die Heimat und wirbt gleichzeitig mit einer Vielzahl von Steuerermäßigungen auch um Neubürger aus der EU. Wie gehen die Portugiesen mit ihrer Emigrationsgeschichte um? Mit welchen Erwartungen kommen die Emigranten zurück? Wie hat sich ihr Land für sie verändert? Und was bringen neue Bürger aus dem Ausland nach Portugal mit?

20.05 Studio LCB

Aus dem

Literarischen Colloquium Berlin

Lesung: Jan und Aleida Assmann

Gesprächspartner: Paul Nolte

Am Mikrofon: Katharina Teutsch

Die Verbrechen der Nationalsozialisten, so formulierte Aleida Assmann es einmal, seien als negativer Maßstab zu begreifen, an dem sich die politische Kultur der BRD messen lassen müsse. Und sie ließ sich daran messen. Institutionen der Erinnerungspflege wurden geschaffen. Museen, Archive, Bibliotheken, Gedenktage. Kulturen seien so etwas

wie „Versicherungssysteme gegen das allgemeine und unaufhaltsame Vergessen“. Die aktuelle Entwicklung des politischen Diskurses scheint Zweifel daran aufkommen zu lassen, dass dies immer so bleiben könnte. Die Friedenspreisträger des Jahres 2018 Jan und Aleida Assmann werden zu Gast sein im ‚Studio LCB‘. Mit ihnen blickt der Historiker Paul Nolte auf ein Lebenswerk zurück, das beeindruckend ist. Aus gleich mehreren Gründen. Denn bei Assmanns wurden die Geisteswissenschaften immer an gesellschaftliche Fragestellungen angebunden, bei Aleida Assmann auch unmittelbar an die Erfahrungen von 1968. Nichts im Werk der Anglistin und des Ägyptologen wirkte je abstrakt. Obwohl es das sowohl in der Theoriebildung (Erinnerungskultur) als auch in der Spezialisierung (Monotheismus) durchaus war. Jan und Aleida Assmann feiern aber nicht nur ihr berufliches Lebenswerk, sondern auch 50. Hochzeitstag. Sie haben das geschafft, wovon viele träumen: zusammen leben, zusammen Kinder großziehen (fünf!), zusammen forschen und zusammen publizieren. Wir freuen uns auf einen Abend mit und über zwei außergewöhnliche Menschen.

22.05 Atelier neuer Musik

„Ulenflucht“

Neue Aufnahmen von Anna Korsun

Am Mikrofon: Egbert Hiller

„Ulenflucht“ bezeichnet den Moment, in dem an der Schwelle zur Nacht die Eulen ausfliegen. Ob Anna Korsun dieses idyllische Bild den kriegerischen Zuständen in ihrer Heimat gegenüberstellte, ist eine spannende Frage. Geboren wurde die Komponistin 1986 in Donezk in der Ukraine. Nach ihrem Studium in Kiew ging sie nach Deutschland, und mehr und mehr kommen ihre höchst eigensinnigen Werke im hiesigen Musikleben an. Fünf davon wurden nun für die Edition Zeitgenössische Musik eingespielt. Die Bandbreite der Besetzungen erstreckt sich von E-Gitarre und Sopran bis zu 20 singenden und spielenden Performern. Überhaupt bewegt sich Anna Korsun zwischen Extremen, zwischen tiefer innerer Einkehr und radikaler Expressivität, zwischen analytischer Klangforschung und spontaner Eingebung. Und an der Schnittstelle von Komposition, Theater, Choreografie und Videokunst ist sie mit ihrem Schaffen ganz auf der Höhe ihrer Zeit.

23.05 Lange Nacht

Brückenschläger von Wagner zu Hitler?

Eine Lange Nacht über den

Sozialphilosophen

Houston Stewart Chamberlain

Von Sven Brömsel

Regie: Stefan Hilsbecher

Der Sozialphilosoph Chamberlain (1855–1927) ist heute vor allem als Schwiegersohn Wagners, Bayreuther Ideologe und Vordenker

Hitlers bekannt. Unbekannt sind seine freundschaftlichen Beziehungen zu Intellektuellen jüdischer Herkunft. Seine Bücher wurden geradezu gefeiert, gehörte doch der Autor zu den wirkungsmächtigsten Publizisten der Wilhelminischen Epoche. Erstaunliche Konstellationen zwischen Rassentheorie, Kulturreform, Kunst und Wissenschaft werden in einer Zeit lebendig, in der sich antisemitische und zionistische Anschauungen konsolidierten, revolutionär Konservative auf avantgardistische Künstler trafen und sich reformbewegte Sonnenanbeter gleichzeitig links- und rechtspopulistisch orientierten. Das Feature zeigt Chamberlain als Schlüsselfigur in der kulturellen Szene Wiens und Bayreuths zwischen 1890 und 1920 – im feingeistigen Austausch mit jüdischen Intellektuellen wie dem Dirigenten Hermann Levi, dem Wirtschaftsmagnaten, Politiker und philosophischen Autor Walther Rathenau sowie dem Publizisten Karl Kraus. In dieser ‚Langen Nacht‘ wird eine verzweigte Intellektuellen- und Ideengeschichte um 1900 aufgeschlagen, die die lange Vorgeschichte des Dritten Reiches belegt.

So 27. Jan

9.30 Essay und Diskurs

Expeditionen

Wenn fremde Kulturen verschwinden

Von Sama Maani

Ob die Nenzen in der russischen Arktis oder die Indianer im brasilianischen Regenwald – viele fremde Kulturen, ihre Sprachen und Gebräuche, sind vom Aussterben bedroht. Eine ungewöhnliche und provokante Frage ist, was daran eigentlich so schlimm wäre. Womöglich ist es vor allem die westliche Perspektive, die den Angehörigen dieser Gesellschaften eine volle Identifizierung mit ihren kulturellen Traditionen zuschreibt. Der Blick ist getrübt durch das eigene Unbehagen an der Moderne – während diesen Gesellschaften die westliche Zivilisation nicht bloß als Bedrohung erscheint, sondern auch als Versprechen. Schließlich sind Tradition und Kultur häufig andere Namen für Herrschaft und Unterdrückung. Und das Überwinden überkommener Traditionen die Voraussetzung für gesellschaftliche Emanzipation. Sama Maani, geboren in Graz, lebt als Schriftsteller und Psychoanalytiker in Wien. Aktuelle Veröffentlichungen: ‚Respektverweigerung: Warum wir fremde Kulturen nicht respektieren sollten. Und die eigene auch nicht‘ (Essayband), ‚Teheran Wunderland‘ (Roman). Dieser Essay begleitet die Feature-Reihe ‚Expeditionen‘, die ab Januar immer freitags ausgestrahlt wird und Reisen u.a. zu den Nenzen in den russische Arktis oder zu den Tenharim in den südwestlichen Regenwald unternimmt.

13.30 Zwischentöne

Musik und Fragen zur Person
Der Essayist Daniel Schreiber im
Gespräch mit Tanja Runow

Eines Tages bekamen die Eltern des Grundschuljägers Daniel Schreiber einen Brief. Seine Lehrerin, stand darin, habe bereits einen Platz in einem Kinderheim für ihn arrangiert. Noch heute ist er seinen Eltern dankbar, „die durch jede verfügbare Instanz des DDR-Staates gingen, um erfolgreich zu verhindern, was eigentlich nicht mehr zu verhindern war.“ Daniel Schreiber, 1977 in Mecklenburg-Vorpommern geboren, machte aufgrund seiner sich früh abzeichnenden Homosexualität dramatische und teils institutionalisierte Ausgrenzungserfahrungen. Später studierte er in Berlin und New York, arbeitete als Übersetzer, Autor und Kunstkritiker für internationale Magazine. Und jobbte nebenher in New York als private chef. Schlagartig bekannt wurde Schreiber 2007 mit seiner Susan-Sontag-Biografie ‚Geist und Glamour‘. Und mit zwei Essaybänden, die kurz darauf folgten. Darin setzte er sich unter anderem mit dem gesellschaftlich tabuisierten Thema Alkoholismus auseinander und offenbarte seine eigene Abhängigkeit. Von aktueller Relevanz ist auch der zweite Titel, der sich kritisch mit dem Heimatbegriff auseinandersetzt. Schreiber hält ihm ein anderes Konzept entgegen: das Zuhause. Das allerdings fällt einem nicht in den Schoß, man muss es sich erarbeiten.

15.05 Rock et cetera

Anti-Rockstar
Der kalifornische Songwriter
Cass McCombs
Von Anke Behlert

Cass McCombs macht kein großes Aufheben um sich selbst. Eine Zeitlang gab er nur per E-Mail Interviews. Wenn es um seinen familiären Hintergrund geht, wird er auch heute noch einsilbig. Kreativität, Neugier und Freiheit der Kunst sind dem Gitarristen und Songwriter viel wichtiger als autobiografische Daten. Schon 2002 erschien seine erste EP ‚Not The Way‘, aber erst mit seinem letzten Album ‚Mangy Love‘ – erschienen im Jahr 2016 – ist er einem breiteren Publikum bekannt geworden. Endlich – denn wenn man sich auf seinen trockenen, surrealen Humor einlässt, kann man in McCombs‘ Songs überraschende Perspektiven auf das Leben gewinnen und auf dessen hässliche, schmerzvolle und wunderbare Seiten. Musikalisch hat er seit seinen Anfängen im Lo-Fi Folkrock von Country über Pop bis Psychedelic Rock zahlreiche Genres gestreift, und auch auf dem neuen Album ‚Tip Of The Sphere‘ setzt er seine nimmermüde Suche nach neuen Ausdrucksmöglichkeiten fort.

20.05 Freistil

Lamento
Ein Ausflug ins Tal des Jammerns
Von Bettina Mittelstraß
Regie: Rolf Mayer
Dlf 2015

Was ist dran am Jammern, Mäkeln und Maulen? Ist es eine bewährte Methode zur psychischen Entlastung oder einfach nur das Geheule bedauernswerter Jammerlappen? Ist das klägliche Jammern eine gleichermaßen menschliche und tierische Kommunikationsform mit bestimmten akustischen Merkmalen? Warum wird gejammert – vor Kummer und Verzweiflung, aus Ärger oder hat das Jammern einfach Methode? Wer neigt eigentlich zum Jammern und wer perfektioniert es und wie? Eine neugierige Reise durch Jammertäler und andere Jämmerlichkeiten.

21.05 Konzertdokument der Woche

.....
Gezeitenkonzerte 2018

LUDWIG VAN BEETHOVEN
*Duo Nr. 1 C-Dur aus ‚Drei Duos für
Klarinette und Fagott‘, WoO 27*

Trio für Klavier, Klarinette und Violoncello B-Dur, op. 11, ‚Gassenhauer-Trio‘

PAUL DESSAU
*Lustige Variationen über das Volkslied
‚Hab mein Wagen vollgeladen‘ für
Klarinette, Fagott und Klavier*

SERGEIJ RACHMANINOW
*Variationen über ein Thema von
Corelli für Klavier, op. 42*

MICHAIL GLINKA
*Trio pathétique für Klarinette, Fagott
und Klavier d-Moll*

Maximilian Krome, Klarinette
Rie Koyama, Fagott
Lilit Grigoryan, Klavier
Aufnahme vom 25.7.2018 aus der
Neuen Kirche Emden
Am Mikrophon: Klaus Gehrke
.....

Drei Originalwerke für die vergleichsweise exotische Triebesetzung mit Klarinette, Fagott und Klavier von Beethoven, Dessau und Glinka standen beim Festival Gezeitenkonzerte in Ostfriesland im Zentrum des Programms. Niveauevolle Unterhaltungsmusik hatte Beethoven mit seinem ‚Gassenhauer-Trio‘ bieten wollen. Diesem bekannten Werk stellten die drei Musiker in ihrem Konzert in der Neuen Kirche Emden ein selten gespieltes Gelegenheitswerk des jungen Beethoven voran, ein Duo für Klarinette und Fagott. Ein Sprung dann ins frühe 20. Jahrhundert zu Paul Dessau und seinen ‚Lustigen Variationen‘ über ein heute noch berühmtes Volkslied, komponiert 1928, als Dessau bereits Erster Kapellmeister an der Städtischen Oper Berlin und mit Bertolt Brecht befreundet war. Wenige Jahre später und noch einer ganz anderen Klangwelt verhaftet, entstanden Rachmaninows sogenannte Corelli-Variatio-

nen. Mit dem Trio pathétique seines russischen Landsmannes Michail Glinka rundeten die Musiker ihr Programm ab und kehrten zugleich zurück in die erste Hälfte des 19. Jahrhunderts. Auf seiner Reise durch Italien 1830 hatte Glinka Vincenzo Bellini und Gaetano Donizetti kennengelernt und den italienischen Sound zwei Jahre später in seinem Trio nachklingen lassen.